

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 123.

Dienstag, den 3. Mai.

1842.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt beginnt den 13. und endigt mit dem 16. Juni.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groß.

### Börse in Leipzig, am 2. Mai 1842.

#### Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9 $\frac{1}{2}$ *)	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	99 $\frac{1}{2}$
	k. S.	—	102 $\frac{1}{2}$	Holländ Ducat. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . do.	—	5	—	kleinere . . .	—	—	—
Angsburg pr 150 Ct. fl.	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5	—	Leipziger Stadt-Obligat.	—	—	103
	k. S.	—	99 $\frac{1}{2}$	Breslauer do. do. : à 65 $\frac{1}{2}$ As : do.	—	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. : à 65 As : do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	kleinere . . .	—	—	—
	k. S.	—	109 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species und Gulden : do.	—	4	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	106
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	Obigat. à 3 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	k. S.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. : do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do. . . do.	—	—	—	à 4 $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	112 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—					K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—	104
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ : do. do.	—	—	79 $\frac{1}{2}$
	k. S.	—	—					do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ : do. do.	—	—	—
Frankf. a. M pr. 100 $\frac{1}{2}$ W. G.	2 Mt.	—	—					Laufende Zinsen à 103 $\frac{1}{2}$ im	—	—	—
	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	—					14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—	—
	2 Mt.	—	—					Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	2 Mt.	149 $\frac{1}{2}$	—					laufende Zinsen . . . . . à 103 $\frac{1}{2}$	1170	—	—
	k. S.	—	—					Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	—	111 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—					excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 2 $\frac{1}{2}$	—					Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	105 $\frac{1}{2}$
	k. S.	—	—					à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$					Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	79 $\frac{1}{2}$					excl. Zinsen . . . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	98	—	—
	k. S.	—	104 $\frac{1}{2}$					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	3 Mt.	—	—					pr. 100 $\frac{1}{2}$	115	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{15}$ Mk. Br. u.											
à 21 K. 8 G. . . . auf 100											
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.											

\*) Beträgt pr Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 2 Pf.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 24. bis 30 April 1842.  
(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> +R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
24.	Morgens 8	27 9-	+ 10, 2	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 1	+ 16, 5	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 3	+ 9, 4	NW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	— 9, 7	+ 8, 3	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	+ 9, 9	+ 13, 4	ONO.	Sonnenschein, Wolken.
	Abends 10	— 10 —	+ 7 —	NO.	gestirnt.
26.	Morgens 8	— 11, 5	+ 5, 3	NO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 11 —	+ 11, 2	NO.	heiter, luttig.
	Abends 10	— 10, 8	+ 4, 8	NO.	gestirnt.
27.	Morgens 8	— 10, 9	+ 5, 8	NO.	heiter.
	Nachmittags 2	— 10, 6	+ 13, 7	NNO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10 —	+ 7, 6	NNO.	matt gestirnt.
28.	Morgens 8	— 9 —	+ 9, 7	WSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9 —	+ 15, 8	NNW.	Sonnenschein, windig.
	Abends 10	— 9, 7	+ 7, 2	NNW.	gestirnt.
29.	Morgens 8	— 11 —	+ 5, 8	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 11 —	+ 14, 2	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 10, 7	+ 7, 6	NO.	gestirnt.
30.	Morgens 8	— 9, 8	+ 6, 8	NO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9, 8	+ 14, 6	NO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 8	+ 8, 3	NO.	gestirnt.

### Einnahme

#### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 24. bis 30. April 1842.

Für 10,968 Personen . . . . . 8621 $\frac{1}{2}$  fl. 10 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Für Fracht, außsl. Post- u. Salzfracht  
und Magdeburger Antheil . . . . . 4249 fl. 21 Ngr.  
12,871 fl. 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Vom 1. Januar bis 30. April 93,600 Personen, Einnahme  
134,663 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
(Die Einnahme vom 26. April bis 2. Mai 1840 (1 Woche  
vor der Messe) betrug 13,477 fl. 6 $\frac{1}{2}$  Ngr.; die dergl.  
vom 25. April bis 1. Mai 1841 (1. Mess- Woche)  
15,521 fl. 23 $\frac{1}{2}$  Ngr.)

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze der beiden nachstehend unter O signalisirten  
Frauenpersonen, welche wegen begangener Diebstähle —  
bei deren Verübung sich hin und wieder eine oder auch zwei  
Mannspersonen in ihrer Begleitung befunden haben — hier  
in Haft gekommen sind, hat man außer Mehrerem auch die  
nachstehend unter C specificirten, zum Theil mit Etiquetten  
versehenen Waaren vorgefunden, deren Eigenthümer noch  
nicht haben ermittelt werden können, obwohl die Entwendung

derselben von den bezeichneten Personen zum Theil eingeräumt wird.

Wir fordern daher Jeden, dem dergleichen Waaren in jetziger Ostermesse abhanden gekommen sein könnten, wenn er auch solche noch nicht vermisst haben sollte, hierdurch auf, sich deshalb schleunigst bei uns zu melden.

Leipzig, den 27. April 1842.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Nothe.

Böttger, Act.

### Signalement.

Die eine Frauensperson ist 41 Jahre alt, mittler Größe, hat schwarzbraunes Haar, gewöhnliche Stirn, braune Augenbrauen, blaue Augen, lange Nase, mittlen Mund, in der obern Reihe defecte Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, die obern Backenknochen hervorstehend, gesunde Gesichtsfarbe und ist mittler Gestalt.

### Kleidung:

Braungrundiger Kattun-Oberrock, brauner Merino-Mantel, mit großem Kragen und schwarzem Belbel best, schwarzseidne Mütze, bunte Tuchschuhe, blaugraue Strümpfe.

Die andere Frauensperson ist 30 Jahre alt, mittler Größe, hat blondes Haar, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbrauen, blaugraue Augen, mittlere Nase, mittlen Mund, vollständige gute Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, und ist mittler Gestalt.

### Kleidung:

Braungrundiger Kattun-Oberrock, rothwollener Unterrock, braunkattunener Mantel mit Kragen, buntwollenes Tuch, braunseidne Mütze, blaue Zeugschuhe, graue Strümpfe.

- 1) ein volles Stück gelb, blau und roth carrirte Federleinwand (baumwollener Stoff);
- 2) ein grün, roth und schwarz carrirtes Merinotuch mit geknüpften Franzen,  $\frac{6}{4}$  groß;
- 3) drei halbe Duzend baumwollene Tücher, braun mit blauen Blumen;
- 4) ein Groß übersponnener großer Knöpfe;
- 5) ein Groß dergleichen kleinere;
- 6) ein Coupon wollenen Mantelstoffs, braun, gestreift und mit Muschen, in letzteren roth und grüne Blümchen.
- 7) ein Coupon Doppel-Casimir, rehsfarben, mit roth und grünen Blumen und schwarzen Ranken;
- 8) ein Stück Kattun, wahrscheinlich preussischen Fabrikats, braun mit blauen Streifen;
- 9) zwei wollene Umschlagetücher mit Franzen, braun das eine, und weiß und hellblau das andere;
- 10) eine Tasse von englischem Porzellan mit chinesischem Drucke;
- 11) eine blaue wollene Unterzieh-Jacke;
- 12) ein Blech Büchsen mit Stahl-Schreibfedern.

### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zum Nachlasse Frau Johannen Christianen Zaulig gebor. Wiedemann gehörige, unter Nr. 875 des alten, und Nr. 974 des neuen Brandkatasters auf der kleinen Windmühlengasse gelegene Haus nebst Zubehör

den 26. Mai 1842

von uns an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden

Gebote verfahren, und das gedachte Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstückes, so wie der Nutzungen und Oblasten auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; gerichtswegen jedoch wird Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 19. März 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. L. S. C. B. D.  
Theer, Act.

Rothwendige Subhastation. Von den unterzeichneten Gerichten soll einer ausgeklagten Schuld halber das dem Dr. phil. Herrn August Jäger zugehörige sub No. 19/15 des hiesigen Brandkatasters gelegene Wohnhaus, in welchem sich auch eine Wäschrolle befindet, nebst sonstigem Zubehör, welches von den Dorfgerichtspersonen mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und Oblasten unter Zugrundelegung der Revenuen desselben auf 1240 Thlr. gewürdet worden ist, kommenden -**Elften Juli 1842** öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, zum Bieten sich anzugeben, wegen ihrer Zahlungsfähigkeit und sonst sich genügend auszuweisen, ihre Gebote zu thun und zu warten, daß demjenigen, der nach 12 Uhr das höchste Gebot gethan und nach dreimaligem Ausrufe behalten haben wird, das Grundstück zugeschlagen, überhaupt aber den gesetzlichen Bestimmungen gemäß verfahren werden soll.

Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, so wie die Angabe der darauf haftenden Abgaben und Oblasten und die Verkaufsbedingungen sind aus den in der Mierisch'schen und Binzer'schen Schenkwirtschaft hier selbst aushängenden Subhastations-Patenten zu ersehen.

Schönefeld, am 23. April 1842.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte allda und  
Dr. Carl Willwig, S. B.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 3. Mai: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. Donna Anna — Ute. Schlegel — als letzte Gastrolle.

### Ludwig Wollrabe's

Abschieds-Abendunterhaltung wird Donnerstag den 12. Mai im großen Saale der Buchhändlerbörse mit Unterstützung bedeutender Künstler stattfinden, worauf ein verehrtes Publicum hiermit vorläufig aufmerksam gemacht wird.

### Ausstellung

des  
**Leipziger Kunstvereins,**  
täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlaßkarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. werden am Eingange des Locals (ThomasKirchhof) ausgegeben.

Anzeige. Das unterzeichnete Directorium bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher von dem verstorbenen Herrn Carl Jörn besorgten Agenturgeschäfte der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft den Herren Apel & Brunner alhier übertragen worden sind.

Leipzig, am 1. Mai 1842.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

# Der Seidenbau-Verein

für das Königreich Sachsen

hat die von ihm in den 3 ersten Jahren seines Bestehens, 1838, 1839 und 1840, gewonnene Seide in Annaberg durch die Herren Köhling & Föhr zu Kleider- und Westenstoffen verweben lassen, deren Verkauf Herr Johann Georg Schmidt hier zu übernehmen die Güte haben wird. Es werden alle Freunde des vaterländischen Unternehmens zur Besichtigung dieser

## sächsischen Seidenzeuge

im Kramerhause, Neumarkt Nr. 31, eingeladen, wo ein Theil derselben für einige Tage ausgestellt ist.

## Die Kurhess. Allgem. Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Cassel

übernimmt auch dieses Jahr die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu den statutarischen Beiträgen, und sind die General-Agenturen bevollmächtigt, die Policen sofort auszustellen.

Statuten, Saaregister, so wie jede zu wünschende Auskunft ertheilt in Leipzig  
Der General-Agent **Julius Meißner**, Bergstraße Nr. 26.

### Bekanntmachung.

Vom 1. Mai d. J. an bis zur nächsten Michaelis-Messe wird der um 3 Uhr von Leipzig ab ehende Güterzug an Sonn- und Festtagen bei **Lüßchena** anhalten, und Personen in der dritten Wagen-Classe dahin befördern, welche von dem gegen 7 1/2 Uhr Abends auf seiner Rückkehr nach Leipzig bei **Lüßchena** eintreffenden Güterzuge wieder aufgenommen werden.

Fahrbillets für die Hin- und Rückfahrt können nur in Leipzig gelöst werden.

Magdeburg, den 28. April 1842.

Directorium der Magdeburg-Edthen-Halle-  
Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.  
Cunp.

### AUCTION.

Ich erbitte mir die Zeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.  
**Ferdinand Förster.**

\* Die in Nr. 120 und 122 angekündigte Tapeten-Auction in der Ritterstraße Nr. 11/687 findet bis auf weitere Bekanntmachung nicht statt.

### Französisch. Sprachunterricht.

Un cours de langue française devant commencer ces premiers jours, j'ai l'honneur d'en prévenir ceux de MM. les amateurs, qui, pour cet effet, voudront m'accorder leur confiance. S'adresser (7-10 du matin, 1-8 du soir) au maître de langue **A. Froelich**, Köpplag Nr. 882, neben dem Hôtel de Prusse.

### Daguerrotypie

in 15-60 Secunden Aufnahme, liefern wir naturtreu täglich von 8 bis 4 Uhr

Portraits à 2-4 Thlr.,

Gruppen à 3-5 Thlr.,

Landschaften, Gebäude à 2-5 Thlr.,

25 Portraits nach Daguerrotypie in Lithographie à 3-5 Thlr.

Bei Befehle ganzer Familien stellen wir verhältnißmäßiges Honorar. Leipzig, Reichels Garten.

**M. E. D. & C. R. Herzberg.**

Eingang am Trockenplage, gleich neben Herrn Professor Dr. Rittrichs Garten Nr. 9

### Nützlich für jeden Künstler u. Handwerker.

Praktischen Unterricht in Gravir- und Chablonen-Kunst ertheile ich bloß noch einige Tage alhier; die resp. Schüler können nach 2 stündiger Anweisung in jedes Metall, so wie in Perlmutter, harte und weiche Steine, eine gediegene Schrift sowohl erhaben als vertieft oder à jour, vollkommen ausführen; auch sind daselbst Chablonen jeder Art zu haben. Ferner unterrichte ich in dem neueren Verfahren des Herrn Daguerre und Dalbot, Portraits, Landschaften, Pflanzen und andere Gegenstände, sowohl auf Metallplatten oder Papier, mit und ohne Daguerreotyp mit der größten Schnelligkeit zu copiren.

**F. Träger**, Lehrer der Gravirkunst.

Reichels Garten, bei Herrn Restaurateur **Senze**, 1ste Etage.

### Etablissement - Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage auf hiesigem Plage (Schützenstraße Nr. 27) ein **Colonial-, Tabak- und Cigarren-Geschäft**, verbunden mit den currentesten Nebenartikeln, unter der Firma:

### Theodor Schreckenberger

eröffnete.

Dem mir gütigst zu Theil werdenden Vertrauen, um welches ich höflichst bitte, werde ich durch billige und sorgfältige Bedienung zu entsprechen suchen.

Leipzig, den 3. Mai 1842.

**Gustav Theodor Schreckenberger.**

### Die neue Buchdruckerei und Stereotypie

### Ernst Stange,

(Leipzig, niederer Park No. 10)

empfehlte sich dem Publicum zur Anfertigung aller in diesem Fache vorkommenden Arbeiten.

In Bezug auf die Ausdehnung des Geschäfts verweise ich auf das besonders zu erlassende Circular und versichere die prompteste Bedienung und billigsten Preise.

### \* Auerbachs Hof. \*

\* Gismunde Rosenlaub Modistin. \*

**Logis- und Werkstatt-Veränderung.**

Da ich mein bisheriges Logis und Werkstatt in dem Försterschen Hause, große Fleischergasse Nr. 14, verlassen und in mein Haus, große Fleischergasse Nr. 4, neben dem goldnen Anker verlegt habe, danke ich meinen werthen Kunden für das mir zeitlich geschenkte Vertrauen und Wohlwollen, und bitte, mir es auch in meinem neuen Logis weiterhin zu Theil werden zu lassen. Leipzig, den 1. Mai 1842.

**J. G. Schlier**, Wirtshermeister.

**Ergebenste Anzeige.** Da ich von heute an mit meinem Glaswaaren-Verkauf wieder in meinem Locale (Herrn Ackersleins Haus am Markte) bin, mache ich einem geehrten Publicum ergebenst bekannt, mit der Bitte, mich recht oft in Rahrung zu setzen. Leipzig, den 2. Mai.

**Gottlieb Sprutschöl**, Glasermeister,  
Wohnung: Knie-Platz Nr. 19/694.

Alle Arten Herren-Kleider werden aufs Sauberste gewaschen, von Flecken gereinigt und zugleich etwaige Ausbesserungen besorgt bei  
**Liebers blaues Roß**, 3 Treppen.

**Mineral-Wasser**

ist heute angekommen:

**Selters, echt Nassauer,  
Pyrmonter Stahlbrunn,  
Schlesischer Obersalzbrunn,  
Püllnaer Bitterwasser,  
Saidschützer Bitterwasser,**

in großen und kleinen Krügen. Die andern Sorten treffen in acht Tagen ein. In Kisten und einzelnen Krügen empfiehlt Leipzig, den 1. Mai 1842.

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

**Haus-Verkauf.**

Ein ganz massiv gebautes Wohnhaus mit großem Seitengebäude und schön eingerichteten Garten ist mit wenig Anzahlung zu verkaufen beim Eigenthümer selbst: Eisenbahnstraße Nr. 3B. **L. F. Bauer.**

**Hausverkauf.** Im Zeiger Viertel ist ein gut verzinsliches neugebautes Haus mit großem Garten für 8000 Thlr. zu verkaufen durch **G. Stoll**, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Ein städtisch eingerichtetes Gartengrundstück in Connewitz soll verkauft oder nach Befinden vermietet werden. Näheres auf der Expedition des Herrn **Dr. Friederici sen.**

\* Eine Baustelle mit etwas angekauften Materialien und Brunnen ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für den Ankaufspreis sogleich abzulassen und das Nähere zu erfahren bei **Carl Marx**, goldene Krone.

**Verkauf.** Ein gutes, elegantes Kinderwagen-Gestell mit Druckfedern und eisernen umgehenden Achsen, in Metall-Futtern laufend, ist für den festen Preis von 12 Thlrn. zu verkaufen: Halle'sche Straße, goldene Kugel.

**Verkauf.** Verschiedene Sorten Pfähle und einige vierzig Schock Bohnenstangen zu billigem Preise bei **Gottlieb Schaubt**, Fleischplatz.

**Verkauf.** Eine gute silberne zweigehäufige Taschenuhr, altmodisch, wird billig abgegeben: kleine Fleischergasse Nr. 11/255, 3 Treppen.

**Verkauf.** 3 Stück Glaskasten (zu setzen) werden billig verkauft durch den Hausmann in Stieglitz Hofe.

**Verkauf.** Einige tausend Land-Aurikel in allen Farben sind zu verkaufen bei **Friedrich Eidemann** in Reichels Garten.

Verkauf von schönen ins Gefülte fallenden englischen Samen-Kevloren, wie auch allen Sorten Gemüse-Pflanzen in der Friedrichsstadt, lange Straße Nr. 10, bei **Ferdinand Senke.**

**Verkauf.** **Pyrmonter Gartenstühle** stehen fortwährend auf dem Neulirchhof neben dem Weinsäß zum Verkauf.

Zu verkaufen ist billig ein vorzüglich guter schöner Kochherd mit eiserner Platte, kupferner Pfanne und Berliner Kachelverkleidung: Mühlgasse Nr. 8/9, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 20 ein Secretair, 1 Divan, 6 Polsterstühle und noch mehre andere Polsterstühle, 1 Bureau, 1 Ottomane, 1 runder Tisch, 1 Pulicommode und 1 Waschtisch. Zu erfragen im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu verkaufen sind junge Ziegen und Ziegenmilch: Sebergasse im weißen Schwan, bei **Zieger.**

Zu verkaufen ist wegen einer Veränderung ein ganz eiserner Ofen mit dazu gehörigem Aufsatz, wovon letzterer messingene Füße und Gallerien hat. Näheres darüber erfährt man Grimma'sche Straße Nr. 4/6, dem Raschmarkt gegenüber, hinten im Hofe quervor.

Zu verkaufen ist eine fast neue große runde Laube mit Anpflanzung und eine gut gehaltene Schaukel bei dem Hausmann in der Spinnerei zu Pfaffendorf.

Zu verkaufen ist ein eingepflanzter Bauplatz in der Friedrichsstadt mit angelegtem Garten, Gartenhaus und Brunnen, und das Nähere bei dem Kunstgärtner Herrn **Senke**, lange Straße Nr. 10, zu erfahren.

Zu verkaufen stehen gegen baare Zahlung 15 Stück reine dreibrettige Tafeln, 1 Schreibpult und 1 Schrank mit 20 St. Schubladen, passend für einen Grühändler: große Fleischergasse Nr. 4 221.

\* Schönes Heu ist fortwährend à Ctr. 25 Ngr. zu verkaufen: Nr. 661.

Universitätsstraße neue Pforte, Drechsler-Kachlers Haus Nr. 659, rechts, im Hofe 2 Tr., schönste echt rothe u. hellblau: Tinte u. gleich ganz schwarze in 3 Sorten, à Kanne 4, 5 u. 6 Gr., auch einzeln oder in Gläsern à 1/2, 1, 2 u. 4 Gr. bei **G. Frenzel**; linirt fortwährend seit 1824 billig gebundene u. ungebundene, große u. kleine Bücher u.

Damenhüte und Hauben in den neuesten Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen **Am. Tauer Schmidt**, Auerbachs Hof.

**Das Atelier**

von **Pancratius Schmidt** (Grimma'sche Straße, Fürstehaus Nr. 15) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl, und verspricht solide Preise.

Die erwarteten **gestickten Cardinal-Pelerinen** sind in schönen Mustern angekommen. **Heinrich Schmidt**, Hainstraße Nr. 4/342, 1. Etage.

**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit seine guten Herren- und Damenbrillen jeder Art mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern von 15—22 1/2 Ngr., feinste silberne 12 löth. 1 Thlr. 15 Ngr.; den Herren Studirenden empfiehlt es vorzüglich seine feinen Stahlbrillen, blau mit sehr scharfen Gläsern, zu 15—22 1/2 Ngr.; ferner eleganteste Doppel-Vorgnetten zu 25 Ngr.—1 Thlr. 10 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernrohre 4 Thlr. 15 Ngr. bis 6 Thlr.:

das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11/543.

# F. Danckert & Comp., Auschnitt- und Modewaaren-Handlung, Grimmaische Straße Nr. 36/579,

empfehlen  
1/4 breite sächsische Thibets à Elle 12 1/2 Ngr.,  
in allen Farben und sehr guter Qualität.

Leipzig, den 3. Mai 1842.

F. Danckert & Comp.

## Frischer Maitrank.

Johann Jacob Gutb, sonst J. E. Lange, Weinhandlung, Universitätsstraße, im Paulino.

### Maitrank,

vom besten, frischen Coblenzer Waldmeister bereitet, empfiehlt  
J. F. Böller.

### Maitrank,

vorzüglichster Qualität, ist täglich frisch zu haben in der  
Beinhandlung von  
Friedrich Pfeilschmidt, Petersstraße Nr. 6.

Beste trockene Morcheln à Pfd. 20 Ngr.  
empfehlen  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

Limburger Käse à Stück 7 Ngr.  
empfehlen  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

\* Emmenthaler und bair. Schweizer-Käse empfiehlt in div.  
Sorten zu billigen Preisen  
F. W. Schulze, 3 Rosen.

### Etwas Neues.

In chinesischen Spiritus-Lampen empfing ich heute per  
Post eine kleine Zusendung, und verkaufe dieselben zu billigen  
Preisen.

Carl Schuck, Barfußgäßchen Nr. 12/176.



Stühle mit Strohsitz,  
aus der Königl. Straf-Anstalt zu  
Waldheim,  
billigst durch Philipp Bax, Kochs Hof.

Anzeige. Eine bedeutende Partie franz.  
gedruckte Batiste in eleganten Mustern,  
1/2 breite echtfarbige Bize in großer Aus-  
wahl und eine große Mannigfaltigkeit kleiner  
Cravaten und Tücher verkaufe ich um die  
Hälfte der Preise.

J. S. Meyer.

## Ausverkauf

im Erdgewölbe der Universitäts- und  
Grimma'schen Straße.

Mousseline de laine Kleider zu 1 1/2 Thlr. und 2 1/2 Thlr.,  
Kattune 2 Ngr. und 2 1/2 Ngr., richtig 1/4 breite ganz echtfarbige  
Bize 4 und 5 Ngr. die Elle, franz. echte Tacconets  
und Mousseline 3 und 3 1/2 Thlr. das Kleid, 1/4 breite car-  
rierte Merino's 3 Ngr., 1/4 breite dergl. 4 Ngr., Beinkleider  
und Westenzeuge bedeutend unter den Fabrikpreisen und mehre  
andere Artikel, die gänzlich aufgeräumt werden sollen, zu noch  
billigern Preisen als bisher.

## Modebänder

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt  
Friedr. Preusser, Markt, Stieglitz's Hof.

### Blätter-Tabake

zur Cigarrenfabrikation empfiehlt in großer Auswahl  
C. W. Sperling.

Gesucht werden sofort 200 Thlr. gegen Cession erster Hy-  
pothek durch Adv Carl Güldner, Barfußgäßchen Nr. 3.

1300 Thlr. Capital auf ein Mühlengrundstück werden ge-  
sucht durch den am Thomaskirchhof im eignen Hause Nr. 11  
wohnenden Bacc. jur. und Notar Schönemann.

## Für Tuchscherer, Tuchbereiter und Anderere.

Gesuch. Eine noch in brauchbarem Zustande befindliche  
Schraubenpresse wird sogleich zu kaufen gesucht. Wer  
eine solche abzulassen hat, beliebe seine Adresse unter W. L.  
No. 6 in der Expedition dieses Blattes sogleich abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden wohlrentirende, solid ge-  
baute Häuser in Leipzigs Vorstädten, im Preise von 10 bis  
25 Tausend Thaler. Schriftliche Anträge unter X werden  
in der Expedition des Herrn Dr. O. von Teubern, Kraft's  
Hof, angenommen und befördert. Zwischenhändler erhalten  
keine Antwort.

Zu kaufen gesucht werden Waaren Regale, eine Geld-  
waage, große Kisten und ein großer Schrank im Gewölbe  
Nr. 1029, Frankfurter Straße.

Ein geschickter und mit empfehlenswerthen Zeugnissen  
versehener Actidenzseher kann auf viele Jahre hinaus eine  
bleibende Anstellung erhalten in der Buchdruckerei des  
Verlagscomptoirs in Grimma

Gesuch. Ein Knabe von guter Erziehung, welcher im  
Zeichnen geübt ist und Lust hat die Holzschneidkunst zu er-  
lernen, findet dazu Gelegenheit bei M. H. Sears: Neu-  
markt Nr. 6.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Glaser-  
profession zu erlernen: in Reichels Garten, Moritzstr. Nr. 9.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat die Schmiede-  
profession zu erlernen, hat sich zu melden beim Schmiedemstr.  
Bönisch, Beizer Straße Nr. 1/808.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat,  
Klempner zu werden, kann sich melden: Reichsstraße Nr.  
52/582, im Gewölbe.

Gesucht wird eine geschickte Directrice für ein hiesiges  
Puh- und Modewaaren-Geschäft, sogleich oder zu Michaeli  
anzutreten. Adressen sind unter den Buchstaben B. E. in der  
Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene Köchin: Brühl Nr. 17/424, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Mensch zur gemeinschaftlichen Bewohnung eines Zimmers. Näheres Querstraße Nr. 1252, bei der Wittwe **Leichsenring**.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen nur zwischen 12–2 Uhr: Dresden Str. Nr. 63, 3. Et. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann. Zu erfragen Fleischerg. goldne Krone bei **C. Gräfe**.

**Gesuch.** Ein starkes und arbeitsames Hausmädchen wird in Dienst gesucht, von jetzt oder 1. Juni an: Kreuzstraße Nr. 186 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Jäger Straße Nr. 9, 2 Tr. links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni d. J. ein reinliches, sowohl in der Küche als auch in übrigen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen: Katharinenstr. Nr. 5/393, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: Neukirchhof Nr. 13/296, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist: Grimma'sche Str. Nr. 12, 4 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches einige Jahre in einem auswärtigen Gasthause conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine derartige Stellung, sei es der Hausfrau zur Seite, als Ausgeberin u. dergl. Gefällige Adressen unter der Chiffre A—Z übernimmt die Exped. d. Bl.

### Logisgesuch.

Von einem Beamten wird zu Michaelis ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst übrigen Zubehör gesucht. Die diesfälligen Offerten bittet man unter Chiffre J. G. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer ein ausmeublirtes Stübchen in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben: Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

### Zu Johanni a. c.

wird ein kleines Logis zu 40 bis 60 Thlrn von einer stillen Familie zu mieten gesucht. Adressen sind abzugeben bei dem Hausmanne **Albrecht** in Kochs Hofe.

### Ziegelei-Verpachtung.

Es soll die zum Rittergute Böbiger bei Leipzig gehörige, durch ein gutes Brennmaterial rühmlichst bekannte Ziegelbrennerei, bestehend aus einem Wohnhause, mit Stallung, zwei Ziegelöfen, von welchen der eine circa 29,000, der andere circa 46,000 Mauerziegel faßt, einem hierzu gehörigen Brennschuppen, drei Trockenschuppen mit Regalen und 30,800 Ziegelbretern, einem Trockenschuppen, zwei zu Aufstellung der gebrannten Ziegel und Holzvorräthe erforderlichen Plätzen, einem Zieglerhäuschen und zwei Gärten, nebst Inventario von Weihnachten d. J., als dem Ablauf der gegenwärtigen Contractzeit, anderweit auf drei Jahre

Mittwoch den 20. Juli 1842

Vormittags 11 Uhr im Herrenhause zu Böbiger mittels Meistgebots notariell durch mich verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind auf meiner Expedition und bei dem Gärtner **Wollich** in Böbiger, welcher den Pachtliebhabern die Ziegelei zeigen wird, einzusehen und gegen Erstattung der Copialien abschriftlich auf meiner Expedition zu erhalten.

Leipzig, am 27. April 1842.

**Dr. Mertens,**

Actor des Kees'schen Herrn Altersvormundes.

**Vermiethung.** Veränderung wegen ist im Herrmann'schen Hause in der Schützenstraße Nr. 6 ein Familienlogis mit allem Zubehör von 60 Thlr. jährlich zu vermieten und zu Johanni a. c. zu beziehen. Das Nähere beim Hausmann **Grahmann** zu erfragen.

\* \* Zu vermieten ist eine hübsche Stube nebst Kammer ohne Meubles, an einen soliden stillen Mann, von jetzt oder Johanni zu beziehen; neben Reichels Garten Nr. 8. Ebendasselbst parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Reichstraße Nr. 45/399, erste Etage, von jetzt an eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus.

Zu vermieten steht die erste Etage, im Ganzen oder getheilt, von 2 Stuben und Zubehör: Antonstraße Nr. 13.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist ein Familienlogis. Näheres Neukirchhof Nr. 45/271, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn, eine Treppe: gr. Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johanni zu beziehen ist vor dem Petersthore ein Logis, 1 Treppe vorn heraus, mit 3 Stuben und 3 Kammern und übrigen mit allem Zubehör. Zu erfragen in der dürrn Henne in der Wirthschaft.

Zu vermieten ist sofort an einen oder zwei ledige Herren eine große Stube nebst Alkoven, die Aussicht auf den Markt. Näheres bei **G. U. Leonhardt**, Markt Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Gärtchen im Johanni'sthale auf ein oder mehre Jahre. Das Nähere Friedrichsstr. Nr. 1/1368, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis in der Johannisvorstadt: Glockenstraße Nr. 7/1423.

Zu vermieten ist an stille Leute ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Keller, welches zu Johanni bezogen werden kann. Das Nähere Serbergasse Nr. 44, parterre.

Zu vermieten ist ein renov. Logis von 8 Stuben, 5 Kammern u., mit Gartenansicht: Klosterberg. Nr. 16, 1 Tr.

Zu vermieten sind einige Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thaler: Kreuzstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst freundlicher Kammer, an einen soliden Herrn: Thomaskirchhof Nr. 7/95, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Schlafkammer, an einen oder zwei ledige Herren: **Brühl, Kravis Hof**, bei **Madame Feurich**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Erkerstube mit Alkoven: **Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Tr.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben an ledige Herren. Das Nähere ist zu erfragen Hainstraße, goldner Anker, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist **John August den Russen** ein freundliches Zimmer in der Luchhalle Treppe D., 2. Etage, bei **J. J. Wächter**.

Zu vermieten stehen **Einpönnen**: **Brühl, rother Stiefel**. **M. Seilmann**.

Zu vermieten ist eine Stube, mit schöner Aussicht nach der Promenade, am Thomaskirchhofe Nr. 1/156, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Logis für ledige Herren: Reichstraße Nr. 28.

Im Halle'schen Gäßchen Nr. 442 sind zu Johanni 2 Logis 2 u. 3 Tr. hoch zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Zu Kammer Nr. 24

Zu ren S Nieder zu erf

Zu ganz r Reichel Logis Adv.

Zu freundl Ritter

ohne

Zubehö mieth

von d Zubehö ist da

terre 2 Tr

mern, umgie fensur

Meub vermi thels

Ein außer

Ein der g billig in de d. J vermi 3. C

D

als bedeu Stoc Süd

ist n Aben leuch

X

nebst

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Kammer mit sehr freundlicher Aussicht: am Windmühlenthor Nr. 24 eine Treppe.

Zu vermieten ist eine zweite Etage mit sieben heizbaren Stuben nebst Zubehör. Ferner ein Gewölbe und eine Niederlage. Das Nähere ist in der ersten Etage Nr. 661 zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt an ein sehr freundliches, ganz neu vorgerichtetes Logis im großen Quergebäude des Reichel'schen Gartens, wegen Ablebens der Inhaberin dieses Logis für den jährlichen Miethzins von 64 Thlr. durch den Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37/713.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige freundliche, gut ausmeublierte Stuben nebst Schlafzimmern: Ritterstraße Nr. 18, vorn heraus.

\* Ein Häuschen in einem Garten ist an eine Familie ohne Kinder für 44 Thlr. zu vermieten.

**Local-Comptoir für Leipzig.**

\* Eine zweite Etage in der Vorstadt von 5 Stuben nebst Zubehör mit einem Stück Garten für 150 Thlr. ist zu vermieten durch **L. W. Fischer** im

**Local-Comptoir für Leipzig.**

\* In der Burgstraße Nr. 21/139 ist die 2. und 3. Etage, von denen jede einzeln aus 5 Stuben und 6 Kammern nebst Zubehör besteht, von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

\* In der Reichstraße Nr. 9 ist ein Familienlogis, parterre im Hofe, von Johanni an zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen hoch.

\* Eine bequeme, angenehm gelegene Wohnung von 5 Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, der sie umgibt, ist von jetzt an zu vermieten auf der großen Funkenburg, durch den Aufseher **Landgraf** allda.

\* Eine freundliche Stube nebst Kammer im Hofe, ohne Meubles, ist an ein solides Frauenzimmer billig sogleich zu vermieten bei **Löwe**, über dem Meublesmagazin in Barthels Hofe am Markte Nr. 8/194 u. 95.

Ein Stübchen nebst Kammer, und ein Gewölbe, beides außer den Messen, ist zu vermieten: Brühl Nr. 5, 1 Tr. hoch.

Eine geräumige, helle und trockene Niederlage, im Hofe der großen Feuerkugel, ist von jetzt an bis Michaelis zu einem billigen Preise zu vermieten, so wie eine dergleichen größere in der Dresdner Herberge im Kupfergäßchen bis Ende Juli d. J., von welcher Zeit an dieselbe auch auf längere Zeit vermietet werden könnte. Das Nähere ist Hainstr. Nr. 21/208, 3. Etage zu erfahren.

Das große

### Panorama von Paris

als Rundgemälde, so wie noch Halb-Rundgemälde von den bedeutendsten Hauptstädten mehrerer Welttheile, Petersburg, Stockholm, Hartford (Amerika), Constanz, Sidney oder Neu-Südwallis, Charlestown, das Thal Glarus, Freiburg u. s. f. ist noch auf einige Tage zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr. Abends von 6 bis 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung.

Auf dem Rossplatz in der dazu erbauten Bude.

**Anton Preuscher.**

### Georama aus Wien.

Heute Abend halb 8 Uhr eine große brillante Vorstellung im **Theatrum mundi**, nebst hydraulischen Wasserkünsten und Geister-Erscheinungen. **F. Mayrhofer.**

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 3. Mai Abendvergnügen im Wiener Saale.

**G. Reichpenning**, Tanzlehrer.

Heute Dienstag erstes starkbethehtes Concert

### auf der Insel Buen Retiro.

Es kommt dabei zur Aufführung: Duw. die Kron Diamanten von **Auber**, Egerien-Tänze von **Strauß** (neu), Polonaise von **Rücken** (n. u.) P. pourri aus der Favoritin von **Donizetti**, Eisenbahn-Dampf-Galopp von **Gung'l**. Anfang 4 Uhr. Das Musikcor v. **M. Wendl**.

Täglich Fische, Krebse werden verspeist nebst einer Auswahl anderer Speisen

### auf der Insel Buen Retiro.

Ebenfalls ist in schönster Blüthe ein vollblühender Pfirschenbaum zu sehen.

Zu zahlreichem Besuch

### Der neuerbauten Regelpbahn

in der Oberschenke zu Gohlis

ladet ergebenst ein

**J. G. Wöttcher.**

Morgen früh Speckfuchen nebst einem Glase extrafeinen Lübschenaer Lagerbiere bei **Berthold** im schw. Kreuz, Gerbergasse.

### Bekanntmachung.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir auch außer der Messe Mittags à la carte gespeist wird, wozu ergebenst einladet

**Ernst Demichen**, Burgstraße Nr. 24/90.

\* Morgen den 4. Mai ladet zum Schlachtfeste höflichst ein **Liebner** im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

**Mehlhorn**, neben der neuen Post.

### Herrmannia. Heute Conferenz!

Verloren. Countags den 1. d. ist im Theater-Parterre eine rothe Maroquin-Brieftasche mit werthvollen Papieren abhanden gekommen. Derjenige, welcher die Brieftasche nebst dem Inhalt derselben an den Kaufmann **Hrn. Carl Groß**, Ecke der Magazingasse, wieder abliefern, hat eine Belohnung von 10 Thaler zu empfangen.

Verloren wurde den 1. Mai in den Nachmittagsstunden eine goldne Granatbroche, von der Post um die Promenade bis ins Rosenthal. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Dresdner Straße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe hoch gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein blauer, mit Silber gestrickter Geldbeutel mit blaueidener Zugschnur u. d. ungefähr 6 Thlr. Inhalt. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung bei dem rechtmäßigen Eigentümer in **Hrn. Bietings** Hause, Rossplatz Nr. 9, 2. Et. vorn heraus.

Am 1. Mai ist in der Thomaskirche oder von der Kirchthüre bis an den Wagen aus einer goldenen Brosche ein Stein, in Gold gefaßt, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Glockenstraße, in der Rathsglockengießerei, gegen großen Dank und 1 Thlr. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage den 1. Mai, Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, auf dem Wege vom Halle'schen Pfortchen bis ans Theater, ein grüner, mit Goldperlen besetzter, gebäkelter Geldbeutel, worin sich ein Zweithalerstück und ungefähr 1 Thlr. im Einzelnen befand. Man bittet, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben vor dem Halle'schen Pfortchen, Neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Verloren wurden am Sonntage von einem armen Diensthöten 5 Papier-Thlr. vom schwarzen Hufeisen durchs Joachimsthal bis in die Hainstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben: schwarzes Hufeisen, im Hofe links 2 Treppen.

Verloren ward vor mehreren Tagen in den Straßen der inneren Stadt ein Armband von Haargeslecht in Form einer Schlange, mit 3 Granaten verziert. Gegen Belohnung abzugeben bei **C. A. Klemm**, Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

Am Sonnabend Abend wurde in der Bude des Herrn Franconi ein braunseidner Sonnenschirm (Knicker) auf der letzten Bank im ersten Plaze liegen gelassen. Derjenige, welcher selbigen an sich nahm, wird höflichst gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Halle'schen Gäßchen Nr. 14/327, im Gewölbe abzugeben.

\* \* Herr Director **Ringelhardt** würde den Wünschen vieler Theaterfreunde entsprechen, wenn et Fräulein **Schlegel** noch zu einigen Gastvorstellungen — wo möglich in neueren Opern (*Sinebra*, *Frensee*) — veranlaßt.

\* \* Den Herren **Mayrhofer**, Mechanikus aus Wien, und **Preuscher** aus Stuttgart bringen hiermit für den freien Zutritt zu den Kunstvorstellungen und Rundgemälden, wie auch den Herren **Jäger** und **Kofeld** für das Carroussel-Bergnügen, ihren gehorsamen Dank dar und wünschen denselben sämmtlich noch recht zahlreichen Besuch  
Leipzig, den 3. Mai 1842. **die Waisenkinder.**

### An S. . . . .

Den letzten Blick warfst Du mir zu. — Ich lide schrecklich. Birst Du wohl etwas Schriftliches von mir annehmen? .. ff.

Die glückliche Entbindung seiner lieb. n Frau, **Agnes** geb. **Grosz**, von einem muntern Knaben meldet Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst  
Leipzig, den 1. Mai 1841. **D. Albert Gerlach.**

Heute früh wurde meine liebe Frau, **Bertha**, geb. **Günthermann**, von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 1. Mai 1842. **C. G. Metz.**

Die in verwichener Nacht erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, **Minna**, geb. **Lommer**, von einem Knaben, zeigt hierdurch an Leipzig, am 2. Mai 1842.  
Hofrath und Ober-Bibliothekar **Gersdorf.**

(Verspätet.) Nachdem uns der am 18. v. M. erfolgte Tod unserer verehrten Ruhme, der **Anna Barbara**, verehelichte **Schulke**, geborne **Herde**, Hausbesitzerin in Leipzig, erst jetzt bekannt geworden ist, so ermangeln wir, als die hinterlassenen Raffen derselben, nicht, diesen Trauerfall allen ihren Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Beileid, hiermit anzuzeigen.

Leipzig und Merseburg, den 1. Mai 1842.

**Johann Georg Schulke.**

**Joh. Benj. Ferdinand Erdmann Pabst.**

**Georg Friedrich Gundermann.**

**Johann Michael Heim.**

Nach kurzem Krankenlager verschied sanft am 30. April Abends 1/2 10 Uhr unser geliebter Vater, Herr **Abraham Meyer**, im 85. Lebensjahre. Diese traurige Anzeige widmen wir Verwandten und Freunden und bitten um stille Beileid. Leipzig, den 1. Mai 1842.

Die hinterlassenen Kinder, Enkel und Urenkel.

Dank, innigen Dank den Freunden unseres so früh verendeten theuern Sohnes, Bruders und Schwagers, **Friedrich Mogk**, für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte. Insbesondere sei dieser Dank denjenigen Männern gewidmet, die sich dem Trauerzuge in so großer Anzahl angeschlossen und ihr Mitgefühl durch ihren verehrten Vorstand in tief ergreifenden, rührenden Worten auf eine für die Unterzeichneten erhebende Weise zu erkennen gaben. Leipzig, den 1. Mai 1842.  
**Die betrübten Hinterlassenen.**

### Einpaffirte Fremde.

Alfred, Particulier von London, Stadt Mailand.  
Ackermann, Kammerath, und  
Ackermann, Stud. von Dessau, Stadt Hamburg.  
v. Arnstadt, Rittergutsbesitzer von Sausditz, Hotel de Pologne.  
Bindowitz, Maschinist von Berlin, Stadt Mailand.  
Bohnhardt, Musikdirector von Sondershausen, goldner Elephant.  
v. Bleicki, Gutsbesitzer von Polen, und  
Böhnte, Kaufmann von Erlangen, Hotel de Baviere.  
v. Blumenwerder, Dekan v. Sondershausen, deutsches Haus.  
Bran, Kaufmann von Jena, Rheinischer Hof.  
Berkert, Demoiselle von Hohenstein, an der 1. Bürgerschule 1.  
v. Bremen, Gutsbesitzer von Jena, goldner Kranich.  
Colomb, Dem., franz. Lehrerin von Neuschatel, goldner Hahn.  
Cantuzajeno, Fürst u. Fürstin, Darchl. nebst Fam., von Petersburg, Rheinischer Hof.  
Dreydelsohn, Weinhändler von Bingen, Brühl St.  
Dellemann, Kaufm. nebst Gem., von Eilenburg, Hotel de Pologne.  
Eberhardt, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Ende, Freiherr, Kammerherr von Dresden, Stadt Rom.  
Elenb, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.  
Faber, Demoiselle, von Neuschatel, goldner Hahn.  
Fränkl, D., von Ebersdorf, und  
Fünke, Kammerath von Dessau, Stadt Hamburg.  
v. Friesen, Baron, Kammerherr, auf Rötha, Hotel de Baviere.  
Gräber, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.  
Girardier, Demoiselle, von Neuschatel, goldner Hahn.  
Germer, Kaufmann von Halle, Hotel de Baviere.  
Grötsch, Stadtger-Arzt von Chemnitz, Rhein. Hof.  
Goldschmidt, Kaufmann von Breslau, großer Blumenberg.  
Godduhn, Kaufm. von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Hoffmann, Dem., Lehrerin von Neuschatel, goldner Hahn.  
Hübner, Advocat von Chemnitz, Rheinischer Hof.  
Heinig, Kaufmann von Raumburg, Hotel de Pologne.  
Hartmann, D., von Dresden, Palmbaum.

Bludoff, Titul-Rath von Petersburg, großer Blumenberg.  
Palbeckma, D., von Deventer, Hotel de Baviere.  
v. Pimlinghoffen, Particulier von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Ripitoff, Kaufmann von Elberfeld, Stadt Hamburg.  
Riebe, Bankier et. von Stettin, Stadt Rom.  
Knaut, Assessor von Raumburg, Hotel de Pologne.  
Lange, Kaufmann von Prag, Hotel de Pologne.  
Löwe, Kaufmann von Coblenz, Stadt Rom.  
v. Ljaniewski, Gutsbesitzer von Polen, Hotel de Baviere.  
Lazard, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Leistner, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.  
May, Pharmaceut von Berlin, Hotel de Pologne.  
Mauermann, Bischof, Eminentz, von Dresden, und  
Müller, Confl.-Präsident von Dresden, Hotel de Baviere.  
Matthäi, Dem., Lehrerin von Neuschatel, goldner Hahn.  
Mann, Oberamt. nebst Fam., von Hohenprießnitz, Palmbaum.  
Menge, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.  
v. Pucholow, Lieutenant von Petersburg, goldnes Horn.  
Pally, Kaufmann von Hannover, großer Blumenberg.  
Röndendorf, Kaufmann von Braunschweig, großer Blumenberg.  
Rocholl, Kaufmann von Cassel, Stadt Hamburg.  
Schenk, D., von Berlin, und  
Schmidt, D., Geh.-Rath von Jena, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Kaufmann von Petersburg, Stadt Rom.  
Schindelmeyer, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.  
Simon, Advocat von Chemnitz, Rheinischer Hof.  
Seidelmann, Kaufmann von Berlin, und  
Svecht, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
Stellger, Kaufmann von Wolfenbüttel, Hotel de Russe.  
Stibert, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Prusse.  
Thilo, Student von Halle, deutsches Haus.  
Uelzen, Kaufmann von Gotha, und  
Uhlmann, Kaufmann von Jittau, Hotel de Pologne.  
Wof, Kaufmann von Baugen, Stadt Wien.

Druck und Verlag von **C. Holz.**